



Landeswettbewerb "Familien- und kinderfreundliche Gemeinde" 2009

Gemeinde Großbeeren

Kinder- und Familienfreundlichkeit sind in Großbeeren nicht nur "Chefsache" einer bürgernahen Kommunalpolitik, sondern auch Motor eines großen bürgerschaftlichen Engagements. Von der Gestaltung der sozialen und kulturellen Einrichtungen konnte sich die Jury ein überzeugendes Bild machen. Erfolgsrezept für diese Lebendigkeit ist, dass alle Einrichtungen eng zusammenarbeiten und den Trägern, Vereinen und Ehrenamtlichen offen stehen. So erhalten alle Großbeerener – die Alteingesessenen wie die "Neuen", die Alten und die Jungen – breiten Zugang zu den Aktivitäten. Für Gemeinsinn und Tradition ist da ebenso Raum wie für Individualität und Neugier auf Neues.

Das offene Geheimnis dieses Erfolgsrezepts sind die vielen engagierten Menschen, die sich einer gemeinsamen Idee verschrieben haben – nämlich für ein familienfreundliches Klima einzutreten. Dies sichert ein aktives Bündnis, kurzen Draht und kurze Wege, so dass die Dinge unkompliziert angepackt und verwirklicht werden können. Deutliche und ausdrucksstarke Bilder für dieses Klima ist u.a. eine Bildungslandschaft, die einen wichtigen Beitrag für die ganzheitliche Entwicklung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen leistet. Alle Bildungseinrichtungen arbeiten unter einem konzeptionellen Dach und verstehen sich als offene Bildungsräume. Außerschulische Partner und ein engagierter Schulförderverein helfen mit, die Schule zu einem attraktiven Lern- und Lebensort zu machen. sen.

Überhaupt: Kinderbetreuung wird ganz groß geschrieben; konzeptionelle Beratungsvielfalt und weiterer Kita-Ausbau tragen dem Bedarf der Eltern Rechnung. Plötzlicher Betreuungsbedarf - z.B. erkrankte Eltern – kann über das "FiZ –Familie im Zentrum" des DRK organisiert werden, das überdies Babysitting, Hausaufgaben-, Samstag- und Übernachtbetreuung anbietet. Großer Wert wird auch auf eine aktive Jugendarbeit gelegt, die in den Jugendklubs und durch Streetworker geleistet wird. Vernetzungstreffen mit Vereinen sind ebenso feste Größen wie das kommunale Jugendparlament. Die Gemeinde finanziert "Fifty-fifty-Tickets" für Taxifahrten jugendlicher Disco-Teilnehmer. Aktionswochen, wie "Keine Kurzen für Kurze" leisten einen wichtigen Beitrag zur Alkoholprävention.

Das aktive Vereinsleben wird durch zahlreiche Zuwendungen unterstützt; so werden den Sportvereinen die Nutzungsgebühren für kommunale Sportstätten mit 70 % subventioniert- Mehrzweckhalle, Hockeyarena, Bolz- und Golfplatz, Pferdesport –und eine Wasserskianlage lassen die Sportlerherzen höher schlagen. Wie stark der Zusammenhalt in der Gemeinde ist, beweist auch die große Teilnahme am jährlichen Frühjahrsputz. Äußerst aktiv auch die Evangelische Kirche, vor allem mit ihrer Theaterarbeit und der kostenfreien Bereitstellung der Aufführräume.

Insgesamt: Großbeeren mit seinen fast 7.500 Einwohnern ist ein beeindruckendes Beispiel für eine familien- und kinderfreundliche Gemeinde. Es besteht wohl kein Zweifel, dass dies so bleibt und erfolgreich weiter entwickelt wird. Dafür alles Gute – und zur Auszeichnung herzlichen Glückwunsch!



Seite drucken